



Budgetbericht
zum 31.08.2023

Vorwort zum Budgetbericht zum 31.08.2023

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Usingen wurde festgelegt, zweimal jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten. Bereits zum 30.04. hatte die Kämmerei eine erste Hochrechnung präsentiert. Mit diesem Bericht werden die Zahlen vom April weiter verifiziert und gewinnen an Aussagekraft.

Der Haushalt 2023 wurde am 28.11.2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2023 die kompletten Buchungen vom 01.01.2023 – 31.08.2023 bis zum Stichtag 05.10.2023, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch zahlreiche Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2023 bis 31.08.2023
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2023 bis 31.08.2023
- Investitionshaushalt bis zum 31.08.2023
- Bewertung der Stadt nach Muster zum Finanzstatusbericht

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr 2023 mit einem geringeren Fehlbetrag abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2023 wurde am 28.11.2022 mit einem zu erwartenden Fehlbetrag von 2.166.198 € im ordentlichen Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag von 1,59 Mio. € im ordentlichen und 1,76 Mio. € im Jahresergebnis abschließen.

Damit würde sich das Defizit um rund 572 T€ bzw. 405 T€ verbessern.

Diese Verbesserung ist jedoch zu relativieren, da sie vor allem durch eine ungeplante Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 456 T€ zustande kommt. Ohne diesen Sondereffekt würde die aktuelle Hochrechnung fast dem geplanten Ansatz des ordentlichen Ergebnisses bzw. des Jahresergebnisses entsprechen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise waren in Usingen bislang wenig spürbar. Einige Usinger Unternehmen haben davon sogar profitiert. Ein Beispiel dafür sind die Einnahmen durch die Gewerbesteuer, die immer auf Rekordwerten lagen. Mit derzeit ca. 10,59 Mio. € wird der Planwert von 9,00 Mio. € aktuell erneut übertroffen. Trotz dieser überaus erfreulichen Entwicklung ist zu beachten, dass die Gewerbesteuer besonders volatil ist und es trotz intensiver Kommunikation seitens der Wirtschaftsförderung jederzeit zu Rückzahlungen kommen könnte. So ist zukünftig eine ungeplant hohe Gewerbesteuerrückzahlung nötig, die die Überschreitung des Gewerbesteuer-Planwerts relativiert. Eine eventuell noch dieses Jahr fällige Rückzahlung ist in diesen Bericht allerdings schon einberechnet.

Die Auswirkungen des Anfang 2022 begonnenen und immer noch andauernden Ukraine Krieges auf die weltweite Wirtschaft sind dagegen noch nicht final abzusehen, führen aber schon zu erheblichen Energiekostensteigerungen und verschärfen die weltweiten Lieferengpässe und Preisexplosionen in der Baubranche.

Folglich spiegelt sich dies nun auch in der allgemeinen Steuerentwicklung wieder. Nachdem die Einkommenssteuer im 1. Quartal 2023 deutlich schlechter ausgefallen ist, als noch in der Herbststeuerschätzung prognostiziert, ist das 2. Quartal nun deutlich positiver ausgefallen. Ob sich dieser positive Effekt nun in den beiden weiteren Quartalen fortsetzt, bleibt abzuwarten. Die aktuelle Maisteuerschätzung geht dennoch von positiven wirtschaftlichen Aussichten gegenüber der Herbststeuerschätzung aus. Betrachtet man jedoch die Basis der vergangenen zehn Jahre, erscheint eine solche Entwicklung eher unwahrscheinlich. Aus diesem Grund wurde bei den Hochrechnungen trotzdem mit einem Rückgang der Einkommenssteuer gerechnet, was aktuell eine Abweichung von -114.200 € (- 1,06 %) im Vergleich zum Plan bedeutet.

Es bleibt weiter abzuwarten, wie sich die Steuererträge zukünftig unter den Auswirkungen der steigenden Energiepreise, der Inflationsproblematik, aber auch den noch nicht kalkulierbaren wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges entwickeln wird.

Sowohl die Schlüsselzuweisungen als auch die Kreis- und Schulumlage entsprechen nahezu genau den Planansätzen. Lediglich die Gewerbesteuerumlage (inkl. Heimatumlage) fällt entsprechend der höheren Gewerbesteuererinnahmen um 190.389 € höher aus.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich uneinheitlich. Die Abfallentsorgung könnte wieder mit einem Überschuss enden und die vorhandene Gebührenaussgleichsrücklage erhöhen. Die Wassergebühren könnten wieder defizitär abschließen und den vorgetragenen Verlust erhöhen. Die Schmutzwassergebühren verlaufen planmäßig, allerdings wird die Auflösung der Gebührenaussgleichsrücklage notwendig.

Die auf den Zahlen vom 31.08.2023 hochgerechnete Verbesserung von 572 T€ im ordentlichen Ergebnis lässt sich im Detail wie folgt aufschlüsseln:

- 400.000 € mehr Gewerbesteuer,
- 456.600 € ungeplante Auflösung Rückstellung Kreis- und Schulumlage,
- 300.000 € höhere Landeszuweisungen Kitas,
- 190.000 € Gutschrift der Überzahlung evangelische Kita 2022,
- 160.000 € mehr Einnahmen durch Mittagessensgebühren Kitas,
- 90.000 € mehr Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (z. B. Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Kita-Gebühren),
- 80.000 € mehr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- 70.000 € weniger Verbandsumlage STW,
- 55.000 € weniger IKZ Ordnungsamt.

Entgegen stehen z.B.:

- 210.000 € mehr Personalaufwendungen (u. a. durch Inflationsausgleichsgeld),
- 190.000 € höhere Gewerbesteuerumlage (inkl. Heimatumlage),
- 180.000 € mehr Zuweisungen betreute Grundschule,
- 170.000 € weniger privatrechtliche Leistungsentgelte (v. a. weniger Erlös durch Holzverkäufe und weniger Umsatzerlöse durch Papiervergütungen),
- 114.000 € weniger Einnahmen durch Einkommenssteuer,
- 107.000 € weniger Grundsteuer B,
- 78.000 € weniger Spielapparatesteuer,
- 70.000 € mehr Versorgungsaufwendungen (durch höhere Beihilfezahlungen),
- 72.000 € mehr Zinsaufwendungen.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Jahr 2023 wie schon 2022 für Usingen etwas besser ausfällt, dennoch bleibt in diesem Jahr nach aktuellen Hochrechnungen ein Fehlbetrag von 1,59 Mio. € im ordentlichen Ergebnis.

Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 28.11.2022 mit einem zu erwartenden Defizit von 193.304 € im Finanzergebnis beschlossen. Folglich wird die Forderung nicht erfüllt, die ordentliche Tilgung zu decken, womit der Finanzhaushalt als nicht ausgeglichen galt.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt spiegeln sich jedoch nicht im Finanzhaushalt wieder, da der ausschlaggebende Sondereffekt durch die Auflösung der Kreis- und Schulumlage nicht liquide ist. Folglich ist nach den aktuellen Hochrechnungen im Haushaltsjahr 2023 mit einem negativen Cashflow von 469.228 € zu rechnen. Mit einer Tilgung von 1.041.168 € bleibt der Finanzhaushalt somit im Defizit.

Investitionshaushalt

Zum 31.08.2023 hatte die Stadt 2,22 Mio. € investive Ausgaben verbucht.

Nach Schätzungen sollen 2023 insgesamt ca. 6,18 Mio. € investive Auszahlungen bei ca. 0,80 Mio. € investiven Einzahlungen getätigt werden, was einen Finanzierungsbedarf von 5,38 Mio. € bedeuten würde.

Der Investitionshaushalt steht vor allem unter dem Einfluss der Grundstücksankäufe Merzhausen, Am Weiher und Eschbach, Heidigkopf, dem Abbruch und Neubau Kita/BGH Kransberg, den Beteiligungen an der Sanierung des Sportplatzes Muckenäcker sowie dem Bau der Zweifeldsporthalle (Astrid-Lindgren-Schule) und dem Neubau der Feuerwehr Usingen.

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Investitionszuschüsse im Rahmen der ISEK-Maßnahmen für private Bauherren ausgezahlt. Weiterhin wird dieses Jahr mit dem Straßenausbau der Bahnhofstraße inkl. Kreisel begonnen sowie Maßnahmen im Schlossgarten (unter anderem Mauersanierung) weitergeführt werden. Darüber sind verschiedene Arbeiten am Goldschmidtshaus in Arbeit.

Für den Bauhof wurden bereits ein neues Elektrikerauto beschafft und ausgestattet, ein kipparer Transportanhänger und ein Aufsitz-Rasentraktor gekauft. Darüber hinaus wurde noch die Anschaffung eines Winterdienstfahrzeuges getätigt, welches aktuell noch fertig ausgestattet wird.

Gemäß Ringtausch-Beschluss wurde für die Feuerwehr Eschbach ein gebrauchtes TLF gekauft. Die Ersatzbeschaffung der Drehleiter Usingen verschiebt sich nach 2024. Darüber hinaus wurde am Feuerwehrgerätehaus Eschbach ein Carport gebaut sowie weitere kleinere Anschaffungen getätigt. Im Rahmen des Katastrophenschutzes werden im November 2023 außerdem Notstromaggregate für die Gerätehäuser geliefert.

Im Bereich Straßen-/Wasser-/Kanalbau sind dieses Jahr die grundhafte Sanierung der Wasserleitungen und der Straßenausbau in der Adolf-Möller-Straße vorgesehen. Außerdem soll die Sanierung der Wasserleitungen und Kanäle in der Bahnhofstraße geplant werden, das Ortsnetz in Michelbach erneuert bzw. ergänzt werden. Zusätzlich wurde eine EKVO-Sanierung bereits vergeben, weitere Beauftragungen im Bereich der EKVO-Sanierungen sind in Arbeit.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 31.08.2023 rund 19,69 Mio. €. Mit Hinblick auf die bis Ende des Jahres noch notwendig werdenden Zahlungen sowie der eventuell noch in diesem Jahr anfallenden Gewerbesteuerrückzahlung wurde am 25.09. ein Kredit in Höhe von 5,00 Mio. € aufgenommen. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung wird die Verschuldung zum Jahresende also wieder auf rund 23.65 Mio. € steigen. Folglich wird aber das geplante und genehmigte Kreditkontingent von 8,40 Mio. € nicht vollständig ausgeschöpft. Es werden 2023 voraussichtlich zu keiner Zeit Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) benötigt. Das Bankguthaben zum 31.08. betrug 3,42 Mio. €.

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung nur sehr wenige, konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen sprengen, zumal jährlich umfangreiche Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden. Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform nur auf die vier größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Dafür sollen in regelmäßigen Berichten Defizite in bestimmten Abteilungen aufgezeigt werden.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung.	

<p>365010 Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen</p>	<p>Elternzufriedenheit mindestens gut - 85 %, Versorgungsquote annähernd 100 % bei Ü3, Kostendeckungsgrad der Eltern von einem Drittel der Kosten für die Zusatzstunden, mittelfristig zunächst Erhöhung auf 20 %.</p>	<p>Ergebnis letzter Elternbefragung (2022): 4,4 von 5 Sternen Die aktuelle Versorgungsquote (Altersgruppe 3-6 Jahren) liegt bei 100 %. Zieldefinition nicht eindeutig. Der Kostendeckungsgrad der Eltern liegt bei rund 15 %. Der Deckungs- grad der Zusatzstunden (> 6 Stunden) liegt bei rund 29 %.</p>	
<p>541010 Straßen, Wege, Plätze</p>	<p>Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.</p>	<p>Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.</p>	
<p>611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</p>	<p>Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Usingen unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.</p>	<p>Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.</p>	

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Stadt verpflichtet die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Stadt in die unterjährigen Berichte miteinfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Stadt Usingen im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2023 mit 60 % und damit mit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Usingen, 19.10.2023

Steffen Wernard
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Stadt Usingen zum 31.08.2023

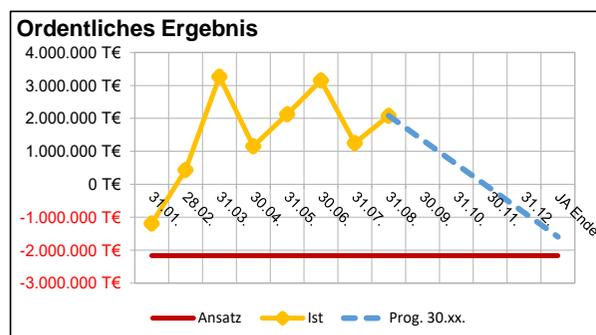
*negative Beträge = Erträge,
positive Beträge = Aufwendungen

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.495.656,00	-778.513,75	-1.322.907,43	-172.748,57	-11,6%	Enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, die Konzessionsabgabe Strom, Solarpacht sowie Einnahmen aus Gebäudevermietung. Hier kommt es voraussichtlich zu deutlich geringeren sonstigen Umsatzerlösen (v. a. durch Papiervergütungen) sowie zu weniger Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Erzeugnissen (Holz). Dem gegenüber stehen zwar Mehrerträge durch höhere Konzessionsabgaben im Bereich Strom, diese reichen jedoch nicht, um die Mindererträge auszugleichen.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.809.186,00	-4.940.348,91	-7.095.434,43	286.248,43	4,2%	Enthält vor allem Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Auflösung der Gebührenaufgleichsrücklage. Die Abweichung beruht auf höheren Einnahmen im Bereich der Verwaltungs- und v. a. Benutzungsgebühren. Auch die Gebühren für Mittagessen in den Kindertagesstätten fallen deutlich höher aus. Bei Betrachtung der Gebührenhaushalte fällt auf, dass der Bereich der Wasserversorgung voraussichtlich wieder schlechter abschließt und folglich erneut eine Gebührenerhöhung notwendig sein wird. Auch der Bereich des Schmutzwassers wird voraussichtlich schlechter abschließen. Dem gegenüber steht der Bereich der Abfallwirtschaft (Restmüll), der voraussichtlich erneut mit einem deutlichen Überschuss abschließen wird, wodurch die Gebührenaufgleichsrücklage weiter steigen wird.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.151.120,00	-586.235,14	-1.190.497,37	39.377,37	3,4%	Enthält vor allem Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ von Neu-Anspach und Glashütten für den Finanzbereich, Bundeserstattungen für die Altlastensanierung sowie Erstattungen im Rahmen des Ausbildungsverbundes und Hausanschlüsse. Darüber hinaus sind hier Erstattungen der Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinie für die vom Verein zu tragenden Bewirtschaftungskosten sowie Kostenerstattung vom HTK für den Multifunktionsplatz u. den Wilhelmjsalon gem. Verwaltungsvereinbarung enthalten. Entsprechend der aktuellen Hochrechnungen kommt es hier voraussichtlich zu keinen großen Plan-/Ist-Abweichungen.
4	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	-19.046,11	-19.046,11	19.046,11		Es handelt sich hier um den Bau des Carports an der Feuerwehr Eschbach und die Abrechnung der Urnengräber Wernborn.
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-23.383.910,00	-16.195.354,16	-23.459.298,62	75.388,62	0,3%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Stadt Usingen. Einkommenssteuer: Plan -10.814.200 € /Hochrechnung -10.700.000 € Umsatzsteuer: Plan -646.710 € /Hochrechnung -645.310 € Spielapparatesteuer: Plan -275.000 € /Hochrechnung -197.084 € Zweitwohnungssteuer: Plan -10.000 € /Hochrechnung -6.940 € Grundsteuer A: Plan -37.000 € /Hochrechnung -35.491 € Grundsteuer B: Plan -2.500.000 € /Hochrechnung -2.393.222 € Gewerbesteuer: Plan -9.000.000 € /Hochrechnung -9.400.000 € Hundesteuer: Plan -83.000 € /Hochrechnung -88.193 € Wettaufwandsteuer: Plan -18.000 € /Hochrechnung 0 € (wird in der aktuellen Corona-Situation nicht erhoben)
6	Erträge aus Transferleistungen	-685.370,00	-342.684,00	-685.368,00	-2,00	0,0%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, welche mit der Einkommenssteuer korrespondiert.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	-8.970.160,00	-6.462.059,75	-9.039.445,73	69.285,73	0,8%	Hierin ist die Schlüsselzuweisung sowie die Erstattungen im Kita-Bereich gem. KiföG enthalten. Die Abweichung der Hochrechnung ist vor allem auf höhere Landeszuweisungen an die Kitas zurückzuführen. Diese Mehrerträge werden jedoch unter anderem durch geringere Schlüsselzuweisungen reduziert.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-941.295,00	-440,00	-1.022.790,52	81.495,52	8,7%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-16.660,00	-34.519,48	-488.981,18	472.321,18	2835,1%	Auflösung von Rückstellungen insbesondere für Kreis-/Schulumlage und Versicherungserstattungen. Nebenerlöse aus Sponsoring. Verkauf von Ökopunkten. Die deutlich höheren Einnahmen in diesem Bereich resultieren aus den nicht eingeplanten aufzulösenden Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage aus dem sehr guten 1. Halbjahr 2022 in Höhe von 456.600 €.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-43.453.357,00	-29.359.201,30	-44.323.769,39	870.412,39	2,0%	
11	Personalaufwendungen	9.334.965,00	6.060.323,16	9.542.573,72	-207.608,72	2,2%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Die Überschreitung des Ansatzes kommt vor allem durch die Zahlung des Inflationsausgleichsgeldes entsprechend der neuen Tarifvereinbarungen zustande.
12	Versorgungsaufwendungen	1.011.781,00	639.025,88	1.083.094,71	-71.313,71	7,0%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Die Abweichung ist vor allem auf höhere Beihilfezahlungen zurückzuführen.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.278.285,00	5.008.833,38	8.287.090,94	-8.805,94	0,1%	<p>Auch in diesem Jahr sind wieder einige umfangreiche Sanierungen und Instandhaltungsarbeiten der Liegenschaften geplant bzw. bereits begonnen oder durchgeführt.</p> <p>Unter anderem werden im Bürgerhaus Eschbach noch einige Maßnahmen durchgeführt (z. B. neue Schließanlage, Böden, Pflasterarbeiten Rettungsweg, Brandschutztüren). Die Erneuerung der Heizung wird nach 2024 verschoben. Zusätzlich sind im Bürgerhaus Wernborn der Umbau zu barrierefreien Toiletten sowie Maßnahmen im Rahmen der Brandschutzaufgaben geplant.</p> <p>Darüber hinaus soll noch in diesem Jahr mit dem Einbau einer Heizungsanlage in das Feuerwehrgerätehaus Wilhelmsdorf begonnen werden.</p> <p>Die schon im vergangenen Jahr angedachte Sanierung der Dachkuppel Kita Eiskaut soll nun in 2024 realisiert werden, jedoch werden kleinere Maßnahmen wie neue Scheiben, ein neuer Zaun und eine Gartenhütte bereits dieses Jahr durchgeführt. Außerdem wird die auch in 2022 bereits geplante Mängelbeseitigung am Kavalierschau dieses Jahr noch mit der Naspa abgerechnet, wobei die Beteiligung der Stadt mit 50 % um 10.000 € höher ausfällt als geplant, aufgrund gestiegener Gesamtkosten.</p> <p>Zusätzlich werden die Schließanlagen in verschiedenen Liegenschaften bis Ende des Jahres noch erneuert und die Böden in der Hugenottenkirche saniert.</p> <p>Es werden auch Sanierungen des Wasser-, Kanal- und Straßennetzes umgesetzt, die teils schon durchgeführt wurden.</p> <p>Trotz der Verschiebungen einiger größerer Maßnahmen in das Folgejahr, wird der geplante Ansatz dennoch erreicht. Dies ist unter anderem auf immer wieder kurzfristig notwendige Reparaturarbeiten in einigen Liegenschaften zurückzuführen, sowie der Nutzung des Budgets für andere kleiner Projekte seitens des Bauamts. Außerdem kommt es nach aktuellen Hochrechnungen zu höheren Aufwendungen für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens sowie Fahrzeugen, für Catering und Fremdleistungen für Erzeugnisse und anderen Umsatzleistungen (hierunter fallen z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen und Baumfällarbeiten sowie Pflanzarbeiten).</p> <p>Aufgrund langfristiger Verträge halten sich die Mehrkosten für Strom und Gas noch in Grenzen. Die Ansätze, in welche die starken Kostensteigerungen eingeplant waren, werden somit deutlich unterschritten.</p>
14	Abschreibungen	3.012.263,00	14.212,27	2.971.537,43	40.725,57	-1,4%	<p>Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.</p> <p>Unter anderem kommen zusätzliche Abschreibungen für Wasser/Kanal/Straße in der Pestalozzistraße und in der Scheunengasse hinzu.</p>
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.191.355,00	1.723.460,66	3.079.896,19	111.458,82	-3,5%	<p>Zuweisungen an die Evang. Kita Arche Noah, Zuschüsse an den HTK für das Taunusbad, betreute Grundschule sowie der Christian-Wirth-Saal, Verbandsumlage an den VHT, Zuschüsse gem. Vereinsförderrichtlinien sowie Erstattungen an Neu-Anspach für die IKZ Ordnungsamt und Standesamt und an den Zweckverband FFW.</p> <p>Die geringeren Aufwendungen in diesem Bereich lassen sich unter anderem durch geringere IKZ-Kosten für das Ordnungsamt sowie eine geringere Umlage für das Technikzentrum FFW begründen. Darüber hinaus fallen die Zahlungen an die evangelische Kita in Summe geringer aus, da eine Überzahlung aus 2022 gutgeschrieben wurde. Diese Einsparungen gleichen die deutlich gestiegenen Kosten für die betreuten Grundschulen aus.</p>
16	Steueraufwendungen und Umlagen	20.233.365,00	13.516.890,67	20.349.658,09	-116.293,09	0,6%	<p>Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Stadt Usingen.</p> <p>Kreis-/Schulumlage: Plan 15.990.415 € /Hochrechnung 15.990.000 € Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage: Plan 1.430.700 € /Hochrechnung 1.621.089 € Umlage Planungsverband: Plan 85.920 € /Hochrechnung 86.862 € Umlage Tierheim: Plan 18.410 € /Hochrechnung 18.410 € Verbandsumlage STW: Plan 2.704.760 € /Hochrechnung 2.633.297 €</p>
17	Transferaufwendungen	0,00	11.980,78	17.971,17	-17.971,17		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.135,00	15.042,30	17.491,05	-356,05	2,1%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	45.079.149,00	26.989.769,10	45.349.313,30	-270.164,30	0,6%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Ps. 19)	1.625.792,00	-2.369.432,20	1.025.543,91	600.248,09	-36,9%	
21	Finanzerträge	-90.060,00	-53.270,77	-130.340,76	40.280,76	44,7%	Zinseinnahmen und Ausschüttung der Stromnetzgesellschaft. Erträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen fallen höher aus, da es sich hier um Korrekturbuchungen ab 2019 handelt.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	630.466,00	340.789,90	699.051,19	-68.585,19	10,9%	Zinsaufwendungen der Stadtverwaltung für Investitionskredite und Liquiditätskredite. Fallen konjunkturell bedingt geringer aus. Die höher ausfallenden Aufwendungen für Zinsen beruhen unter anderem auf deutlich höheren Erstattungsziinsen. Hier sind bereits auch die zusätzlichen Zinsen für den aufgenommenen Kredit eingerechnet.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	540.406,00	287.519,13	568.710,43	-28.304,43	5,2%	
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.166.198,00	-2.081.913,07	1.594.254,34	571.943,66		
27	Außerordentliche Erträge	0,00	-48.165,54	-48.165,54	48.165,54		Periodenfremde Erträge und Spenden, vorzeitige Tilgung von Darlehen, die an Wohnungsbauunternehmen für sozialen Wohnungsbau gegeben wurden und Veräußerung von Vermögensgegenständen.
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	215.533,64	215.533,64	-215.533,64		aufgrund von Korrekturbuchungen in der Anlagenbuchhaltung gem. Buchinventur
29	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	0,00	167.368,10	167.368,10	-167.368,10		
30	Jahresergebnis vor Interner Leistungsbeziehungen (Pos. 20 + Pos. 23)	2.166.198,00	-1.914.544,97	1.761.622,44	404.575,56		
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.166.198,00	-1.914.544,97	1.761.622,44	404.575,56		



Gesamtfinanzenhaushalt Stadt Usingen zum 31.08.2023

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 31.08.2023	neue Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.052.976,00	575.961,74	880.227,43	-172.748,57	-16,4%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.539.186,00	5.122.131,78	6.525.434,43	-13.751,57	-0,2%
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.151.120,00	900.787,75	1.190.497,37	39.377,37	3,4%
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	23.383.910,00	16.585.804,67	23.459.298,62	75.388,62	0,3%
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	685.370,00	342.684,00	685.368,00	-2,00	0,0%
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	8.970.160,00	6.413.191,55	9.039.445,73	69.285,73	0,8%
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	90.060,00	47.268,74	130.340,76	40.280,76	44,7%
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und außerordentliche Einzahlungen	459.340,00	375.806,23	475.061,18	15.721,18	3,4%
9	SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.332.122,00	30.363.636,46	42.385.673,53	53.551,53	36,0%
10	Personalauszahlungen	-9.334.965,00	-6.109.106,21	-9.542.573,72	-207.608,72	2,2%
11	Versorgungsauszahlungen	-843.641,00	-664.073,01	-914.954,71	-71.313,71	8,5%
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.296.695,00	-5.610.722,47	-8.255.500,94	41.194,06	-0,5%
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	-11.980,78	-17.971,17	-17.971,17	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.194.515,00	-2.096.292,13	-3.083.056,19	111.458,82	-3,5%
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.211.795,00	-13.384.543,60	-20.328.088,09	-116.293,09	0,6%
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-626.680,00	-409.336,51	-695.265,19	-68.585,19	10,9%
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und außerordentliche Auszahlungen	-17.135,00	-14.719,30	-17.491,05	-356,05	2,1%
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.525.426,00	-28.300.774,01	-42.854.901,06	-329.475,06	20,3%
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Pos. 9 und 18)	-193.304,00	2.062.862,45	-469.227,54	-275.923,54	143%
23	SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.602.150,00	369.221,43	797.246,15	2.804.903,85	78%
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.004.011,00	-2.206.595,64	-6.175.136,56	-5.828.874,44	49%
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 23 und 28)	-8.401.861,00	-1.837.374,21	-5.377.890,41	-3.023.970,59	36%
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe Pos. 19 und 29)	-8.595.165,00	225.488,24	-5.847.117,95	-2.748.047,05	32%
31	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen.	8.401.861,00	5.323,76	5.000.000,00	3.401.861,00	40%
32	Auszahlung für die Tilgung von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.040.787,00	-614.914,96	-1.041.168,20	381,20	0%
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Pos. 31 und 32)	7.361.074,00	-609.591,20	3.958.831,80	3.402.242,20	46%
34	Anderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe Pos. 30 und 33)	-1.234.091,00	-384.102,96	-1.888.286,15	654.195,15	-53%
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	6.000.000,00	3.851.107,37	3.851.107,37	2.148.892,63	36%
39	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)	-1.234.091,00		-1.888.286,15	654.195,15	-53%
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	4.765.909,00		1.962.821,22	2.803.087,78	59%

Budgetbericht Investitionshaushalt Jahr 2023
Stand 31.08.2023

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2023	Ist Ausgaben Stand 31.08.2023	Ansatz investive Einnahme 2023	Ist Einnahmen Stand 31.08.2023	Hochrechnung Ausgaben 2023	Hochrechnung Einnahmen 2023	Stellungnahme Fachamt
111-07	Werkzeuge Bauhof	32.800,00	26.899,27	0,00	0,00	32.800,00	0,00	Es wurden bereits ein kipper Transportanhänger, ein Aufsitz-Rasentraktor, ein Werkzeugkoffer für Elektriker, eine Kreissäge sowie weitere kleine Ersatzbeschaffungen getätigt. Geplant sind noch die Anschaffungen von einer Kernbohrmaschine und einem Elektroaggregat.
111-26	Beschaffung von Fahrzeugen Bauamt/Rathaus	40.000,00	49.339,01	0,00	-3.278,71	49.339,01	-3.278,71	Die geplante Beschaffung eines neuen Busses für die Jugendpflege wurde bereits getätigt.
111-27	Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof	100.500,00	37.444,10	-5.000,00	0,00	93.000,00	0,00	Hier wurde bisher ein neues Elektrikerfahrzeug mit Einbausatz beschafft. Darüber hinaus wurde noch ein Winterdienstfahrzeug gekauft, welches nun für den Winter aufgerüstet wird.
111-36	Aufbau von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Diese Position ist lediglich als Gedankenstütze vorgesehen. Der tatsächliche Aufbau von Solaranlagen wird gebäudespezifisch geplant.
111-37	Umbau Fahrzeughalle zur Werkstatt	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Ausgabe ist bisher noch mit einem Sperrvermerk versehen. Die Maßnahme wird frühestens in 2024 erfolgen, da das Planungsrecht noch nicht vorliegt.
111-38	Errichtung Elektroladesäulen Goldschmidtshaus	20.000,00	10.789,73	0,00	0,00	20.000,00	0,00	Die Schlussrechnung für die Errichtung einer Doppel Elektroladesäule hinter dem Goldschmidtshaus, mit der späteren Möglichkeit, diese um zwei weitere Fahrzeuge zu erweitern, steht noch offen.
111-39	Neue Salzsilos Bauhof (APL)	0,00	1.190,00	0,00	0,00	85.000,00	0,00	Für die notwendige Ersatzbeschaffung von zwei Salzsilos wurden außerplanmäßige Auszahlungen von ca. 85.000 € genehmigt.
111-96	Erwerb GWG EDV	5.000,00	3.633,83	0,00	0,00	3.633,83	0,00	Der Ansatz ist für die Erneuerung bzw. Erweiterung der Überwachungskameras für den Schlossgarten vorgesehen.
111-97	Erwerb von Software	5.000,00	12.810,35	0,00	0,00	27.000,00	-20.000,00	Die Anschaffung von Modulen für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement läuft.
111-98	Erwerb von beweglichen Sachen Rathaus	15.000,00	9.773,54	0,00	0,00	18.200,00	0,00	Hier wurden bereits Tablets sowie Zubehör für die Finanzabteilung, das Personalamt und die Wirtschaftsförderung beschafft sowie eine Spülmaschine für das Hauptamt. Darüber hinaus wurde ein Sofa für das Bauamt sowie Gartenmöbel und ein Kühlschrank für die Hugenottenkirche beschafft. Weiterhin ist der Austausch von Möbeln und die sukzessive Anschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen geplant.
111-99	Erwerb/Verkauf von Grundstücken u. Gebäuden	1.700.000,00	34.204,54	-675.200,00	-1.104,00	1.780.000,00	0,00	Bisher wurden hier nur kleinere Kaufpreiszahlungen abgewickelt. Geplant sind noch die Ankäufe der Grundstücke Merzhausen, Am Weiher und Eschbach, Heidigkopf. Bezüglich des finanziellen Zuschusses vom Kreis für die geplante Wohnbebauung der Grundstücke "Südliche Hattsteiner Allee" ist die Verwaltung in Klärung.
121-01	Bewegl. Anlageverm. Wahlen	3.700,00	3.626,43	0,00	0,00	3.626,43	0,00	Hier wurden neue Tafeln und Zubehör für Wahlplakatwände im Stadtgebiet angeschafft.
122-06	Bewegl. Anlageverm. Ordnungsamt außerh. IKZ	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Das geplante E-Bike wurde bereits im November 2022 angeschafft.
126-04	Neubau FFW Usingen	1.500.000,00	364.645,96	0,00	0,00	672.000,00	0,00	Im Rahmen des Nebaus der Feuerwehr Usingen sind in 2023 Kosten für die Planung, Gutachten, die Bauantragsstellung, den Abriss sowie erste Abschlagszahlungen geplant. Bisher wurden bereits einige Planungsleistungen abgerechnet. Insgesamt sind dieses Jahr Kosten in Höhe von ca. 672.000 € zu erwarten.
126-07	Beteiligung IKZ Technikzentrum Feuerwehren	277.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Der Anteil Usingens am Neubau eines IKZ Technikzentrums (ca. 2,22 Mio. €) für die Feuerwehren Usingen, Neu-Anspach, Wehrheim, Grävenwiesbach wird voraussichtlich dieses Jahr nicht mehr fällig, weil das Bauvorhaben noch nicht weit genug fortgeschritten sein wird.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2023	Ist Ausgaben Stand 31.08.2023	Ansatz investive Einnahme 2023	Ist Einnahmen Stand 31.08.2023	Hochrechnung Ausgaben 2023	Hochrechnung Einnahmen 2023	Stellungnahme Fachamt
126-10	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehren Gesamtstadt	11.400,00	1.298,18	-7.500,00	0,00	3.000,00	0,00	Entgegen der Planung werden keine Tablets zur Einsatzdokumentation angeschafft, jedoch wurden Ladegeräte angeschafft und ein Rüstsatz für Elektrofahrzeuge soll je nach Verfügbarkeit in 2023 noch angeschafft werden.
126-11	Ersatzbeschaffungen Digitalfunk	15.000,00	1.163,46	0,00	0,00	1.163,46	0,00	Der Ansatz ist für Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Pagnern und HRT's vorgesehen, ob eine Umsetzung noch dieses Jahr möglich ist, ist fraglich. Allerdings wurde bisher ein Handfunkgerät angeschafft.
126-13	Beschaffungen Atemschutz	35.500,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00	Hier wurden bereits neue Rettungshauben beschafft. Außerdem sollen noch Ersatz-Atemluftflaschen gekauft werden. Darüber hinaus war der Ansatz für weitere Ausstattungen wie Verlängerungsschläuche für die Füllleiste vorgesehen, diese werden allerdings nun über den Zweckverband vorgenommen.
126-20	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Usingen	48.000,00	7.052,79	0,00	-21.766,44	40.563,78	-21.766,44	Die Feuerwehr Usingen hat im Ergebnishaushalt ein frei verfügbares Budget in Höhe von 10.000 €, aus diesem sollen eigenverantwortlich alle Anschaffungen im Erg.- u. Investitionshaushalt von den Feuerwehren getätigt werden. Zusätzlich sind folgende Anschaffungen geplant: - 2 Rollcontainer Grundwagen Ersatzbeschaffung - Klimagerät FEZ Ersatzbeschaffung Außerdem sind folgende Anschaffung noch geplant: - 8.000 € Ersatzbeschaffung GABC - 25.000 € Hydraulisches Rettungsgerät Für ein Hydraulischer Türöffner/Kombigerät (9.000 €) liegt ein Sperrvermerk vor, da das Gerät nur nach Vorlage einer detaillierten Bedarfs- und Gebrauchsanalyse anzuschaffen ist. Die Einnahmen kommen durch den Verkauf des Gerätewartfahrzeugs an den Zweckverband zustande.
126-22	Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug HLF 10 Usi.	0,00	0,00	0,00	-60.600,00	0,00	-60.600,00	Die Fördermittel für das 2021 in Dienst gestellte HLF 10 Usingen wurden nun abgerufen.
126-25	Ersatzbeschaffung Drehleiter 23/12 Usingen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Beschaffung der Drehleiter wurde aufgrund der der aktuellen Lieferzeiten von bis zu 24 Monaten auf die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 aufgeteilt.
126-30	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Eschbach	7.500,00	30.708,26	0,00	-2.350,00	37.500,00	-2.350,00	Geplant ist die Anschaffung von Ausrüstung zur Gruben-/Bau-Rettung. Zudem wurde gemäß Ringschluss-Beschluss ein gebrauchtes TLF gekauft.
126-33	Carport FW-Gerätehaus Eschbach	0,00	15.271,25	0,00	0,00	15.271,25	0,00	Das Carport wurde vom Bauhof gebaut.
126-40	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Kransberg	2.800,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00	Der Ansatz ist für die Anschaffung einer Wassersperre vorgesehen.
126-50	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Merzhausen	3.000,00	1.788,57	0,00	0,00	1.788,57	0,00	Hier wurde ein Kolbenkompressor ersetzt.
126-63	Beschaffung gebrauchter FW-Bus Michelbach	35.000,00	299,79	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	Die Anschaffung wurde bereits in 2022 getätigt.
126-81	Ersatzbeschaffung TSF-W Wilhelmsdorf	28.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Hier handelt es sich um aus 2022 übertragene Haushaltsreste, die für den Ringtausch der Feuerwehrfahrzeuge vorgesehen sind, siehe 126-30.
126-90	Bewegl. Anlageverm. Katastrophenschutz	100.000,00	0,00	0,00	0,00	67.500,00	0,00	Die Lieferung der Notstromaggregate für die Gerätehäuser ist für November 2023 angekündigt. Eine mobile Tankstelle(wie geplant) ist nicht vorgesehen.
126-91	Katastrophenschutz Umrüstung Warnsirenen	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Bisher ist noch nicht absehbar, wann die neuen elektronischen Warnsirenen lieferbar sind.
272-01	Bewegl. Anlageverm. Büchereien	2.500,00	2.214,83	0,00	0,00	2.214,83	0,00	Die geplanten ausziehbare Medienträge für CD's sowie Bügelgriffe wurden bereits angeschafft.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2023	Ist Ausgaben Stand 31.08.2023	Ansatz investive Einnahme 2023	Ist Einnahmen Stand 31.08.2023	Hochrechnung Ausgaben 2023	Hochrechnung Einnahmen 2023	Stellungnahme Fachamt
281-08	Projektförderung Kunstkeller u. Lindhof	38.200,00	0,00	0,00	0,00	38.200,00	0,00	Die Maßnahme ist begonnen und wird in 2024 fertiggestellt werden.
365-04	Bewegl. Anlageverm. Kiga Schlappmühler Pfad	6.600,00	3.502,10	0,00	0,00	6.600,00	0,00	Die Anschaffungen eines Sonnensegels, sowie Wipptieren und weiteren kleineren Ausstattungen steht noch aus. Bisher wurde bereits ein Holzgerätehaus angeschafft.
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Riedborn (Tausendfüssler)	10.800,00	293,95	0,00	0,00	1.750,00	0,00	Es wurde bereits ein Sonnenschutz installiert, welcher korrekterweise jedoch im Ergebnishaushalt gebucht wurde. Darüber hinaus wurde noch ein Gmynastikgerätewagen, ein Spielwagen und ein Erzieherstuhl angeschafft.
365-09	Bewegl. Anlageverm. Kita Merzhausen (Mäuseburg)	0,00	1.194,76	0,00	0,00	1.194,76	0,00	Für die Kita Merzhausen wurde ein Sonnensegel angeschafft.
365-10	Bewegl. Anlageverm. Kita Kransberg (Schloßgespenst)	2.400,00	772,56	0,00	0,00	2.400,00	0,00	In diesem Jahr wurde bereits ein neuer Laptop und ein Pavillon für Personal angeschafft. Zusätzlich ist der Kauf zwei neuer Schränke sowie eines Teppichs geplant.
365-13	Bewegl. Anlageverm. Kita Eiskaut (Hand in Hand)	6.500,00	6.479,26	0,00	0,00	6.479,26	0,00	Hier wurde eine Bewegungslandschaft inklusive Erweiterungen angeschafft.
365-15	Bewegl. Anlageverm. Kita Eschbach (Tabaluga)	3.600,00	0,00	0,00	0,00	3.600,00	0,00	Geplant ist die Anschaffung von Schränken sowie einer mobilen Servicestation.
365-17	Bewegl. Anlageverm. Kita Wernborn (Pustebume)	11.400,00	0,00	0,00	0,00	11.400,00	0,00	Neben kleineren geplanten Anschaffungen ist hier bereits ein Stöwerwagens zur Bewegungserziehung gekauft worden.
365-21	Grundhafte Sanierung Kita Eschbach	50.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Unter den Umständen, dass die Kita sanierungs- und erweiterungsbedürftig ist (auch im Hinblick Baulandentwicklung), die FFW Eschbach aufgrund von rechtlichen Auflagen umgebaut werden muss, was am Standort nicht möglich ist (Neubau notwendig!) sowie die Alte Schule aufgrund erheblichem Sanierungsstau verkauft werden soll (notwendig: Erhalt der Praxisräume), soll in 2023 noch eine Voruntersuchung für ein Gesamtkonzept zur Lösung der 3 Bau Themen vorgenommen werden.
365-22	Grundhafte Sanierung Kita Merzhausen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	Die Ausschreibung für die Planungsleistungen werden noch in 2023 erfolgen, sodass erste Planungskosten entstehen könnten.
366-10	Erwerb Spielgeräte Spielplätze	61.500,00	20.734,46	-3.750,00	0,00	50.000,00	-3.750,00	Neben dem Austausch von Spielgeräten wurde hier bisher unter anderem für den Spielplatz Merzhausen ein Spielturn gekauft, sowie ein Rampenelement für den Spielplatz am Schlossgarten, ein Gittermattenzaun und ein Beach-Volleyball-Set für den Spielplatz Wilhelmsdorf und eine Basketballanlage für den Multifunktionsplatz.
421-02	Beteil.Zweifeldsporthalle Astrid-Lindgren-Schule	750.000,00	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00	0,00	Die letzte Rate für die Zweifeldsporthalle an der Astrid-Lidgren-Schule wird zum 30.06. ausgezahlt.
421-03	Zuschüsse an (Sport-)Vereine (Vereinsförderung)	6.000,00	5.087,00	0,00	0,00	5.087,00	0,00	Der Zuschuss an den TuS Eschbach für die Erneuerung der Flutlichtanlage wurde im Mai ausgezahlt.
424-05	Anlagevermögen Hattsteinweiher	80.000,00	0,00	-34.000,00	0,00	30.000,00	0,00	Das Projekt "Barrierefreie Sanitäranlagen am Hattsteinweiher" wird aktuell von der Verwaltung beraten. Sollte in 2023 mit der Planung begonnen werden, fallen jedoch maximal 30.000 € im Haushaltsjahr an.
424-09	Sanierung Sportplatz Muckenäcker	1.000.000,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00	0,00	Die Umwandlung des Sportplatzes Muckenäcker in einen Kunstrasenplatz ist erneut für 2024 geplant. Die Kosten werden zu 50 % von der UTSG getragen und das Land unterstützt durch die Zahlung von Fördermitteln.
424-10	Sport-u. Gesundheitspark Merzhausen (LEADER)	137.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Der Start des Projekts "Sport- und Gesundheitspark Merzhausen" wurde in das Frühjahr 2024 verlegt.
511-03	ISEK Städtebaulicher Denkmalschutz	1.390.000,00	151.587,52	-917.400,00	0,00	285.000,00	-220.000,00	Bisher wurden bereits ein paar Investitionszuschüsse (Bahnhofstraße, Obergasse) ausgezahlt, sowie Planungskosten für die Umgestaltung der Bahnhofstraße und des Schlossplatzes gezahlt. Weiterhin soll in diesem Jahr noch mit dem Straßenausbau der Bahnhofstraße inkl. Kreisel begonnen werden und auch die Mauersanierung im Schlossgarten ist gestartet. Im Dezember werden Mittel von ISEK abgerufen.
533-01	Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	9.189,98	0,00	0,00	9.189,98	0,00	Hier wurde ein Messgerät angeschafft.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2023	Ist Ausgaben Stand 31.08.2023	Ansatz investive Einnahme 2023	Ist Einnahmen Stand 31.08.2023	Hochrechnung Ausgaben 2023	Hochrechnung Einnahmen 2023	Stellungnahme Fachamt
533-90	Wasser: Investitionszuschuss WBV Usingen	107.050,00	22.102,30	0,00	0,00	50.000,00	0,00	Der Investitionszuschuss wird im Laufe des Jahres an den WBV ausgezahlt werden, wenn erforderlich. Für die ersten beide Quartale wurde bereits ein Zuschuss in Höhe von über 22.000 € ausgezahlt.
533-99	Wasser: Pool neue/grundh.Sanierung Wasserleitung	700.000,00	11.991,60	0,00	0,00	130.000,00	0,00	In diesem Jahr entstehen voraussichtlich noch weitere Kosten für die Planung der Sanierung der Wasserleitungen in der Bahnhofstraße, für die Sanierung der Wasserleitungen in der Jahnstraße sowie für die Erneuern/Ergänzung des Ortsnetzes Michelbach. Zudem wurde bereits eine Abschlagsrechnung im Rahmen der Komplettsanierung der Adolf-Möller-Straße gezahlt.
538-99	Abwasser: Pool neue/grundh.Sanierung Abwasserkanal	820.000,00	88.403,59	0,00	0,00	190.000,00	0,00	Voraussichtlich entstehen hier noch weitere Kosten für die Sanierung der Kanäle der Jahnstraße sowie für die Planung der Sanierung der Kanäle der Bahnhofstraße. Auch im Rahmen der EKVO-Sanierungen wurde bereits ausgeschrieben in diesem Jahr. Außerdem wurden bereits erste Rechnungen für die Komplettsanierung der Adolf-Möller-Straße gezahlt, welche notwendig ist, weil die Wasserleitung direkt auf dem Kanal verläuft und es zu Rohrbrüchen gekommen ist.
541-20	Erweiterung von Straßenbeleuchtung	25.000,00	20.377,61	0,00	0,00	25.000,00	0,00	Dieser Ansatz steht allgemein für die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung bereit. Bisher wurden bereits drei Leuchten in Kransberg (Hauptstraße) ausgewechselt sowie eine erneuert.
541-25	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	40.000,00	62.342,02	0,00	0,00	62.342,02	0,00	Da der Förderantrag für die Haltestellen 2021 wegen der zu ändernden Bordsteinhöhe zurückgezogen wurde, werden für 2023 neue Planungskosten angesetzt. Die bisher angefallenen Kosten beruhen auf der Fertigstellung der Bushaltestelle in Eschbach an der Kirche und der Fertigstellung der Bushaltestelle in Wilhelmsdorf, Wilhelm-Heinrich-Straße.
541-29	Straße: Klippenweg	0,00	0,00	0,00	-67.500,00	0,00	-67.500,00	Hier wurden ungeplant im Rahmen eines Mittelabrufs bei der Hessenkasse Fördermittel eingenommen.
541-37	Anschaffung von Fahrradabstellanlagen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Es wurden 20 Fahrradparker angeschafft, dies wurde jedoch über ISEK gebucht, sodass hier nichts abgebildet wird.
541-41	Ausbau Radwegenetz	80.000,00	0,00	-48.000,00	0,00	80.000,00	-48.000,00	In 2023 wurde mit der Umsetzung des Nahmobilitätsgesetzes begonnen. Mittlerweile wurde ein Auftrag für die Radabstellanlagen und ein Fußgängerüberweg mit Beleuchtung im Bereich Edeka/DM vergeben und sollte dieses Jahr voraussichtlich noch abgerechnet werden. Es wird mit Fördermitteln vom Land Hessen in Höhe von 60 % der Aufwendungen gerechnet.
541-42	Neuanlage Kehrmaschinenreinigungsplatz am Bauhof	40.000,00	3.161,20	0,00	0,00	3.161,20	0,00	Geplant ist der Umbau der ehemaligen Grünecke am Bauhof, als Kehrmaschinenplatz zum Entladen und Reinigen, incl. Reinigungspodest und Fundamentarbeiten und Asphalt. Dies wird allerdings im Rahmen des Neubaus der Feuerwehr erst umgesetzt (voraussichtlich 2024). Gebucht wurde hier ein Hochdruckreiniger für den zukünftigen Platz.
541-59	Erstellung einer Starkregengefahrenkarte	0,00	23.993,38	0,00	0,00	23.993,38	0,00	Hier wurde bisher eine Abschlagsrechnung für die Erstellung einer Starkregensimulation bezahlt.
541-99	Straße: Pool neue/grundh.Sanierung Straßenbau	500.000,00	26.455,78	0,00	-1,00	55.000,00	-1,00	Bisher ist der Straßenausbau in der Jahnstraße geplant. Zudem wird mit der Sanierung der Adolf-Möller-Straße begonnen, wofür schon einige Rechnungen gezahlt wurden.
552-07	Renaturierung Wiesbach	115.000,00	0,00	-86.300,00	0,00	57.500,00	0,00	Mit der Ausschreibung der Planungsleistungen wird voraussichtlich im 3. Quartal 2023 begonnen. Aufgrund des späten Beginns wird der Ausgabenansatz vermutlich noch nicht vollständig erreicht. Da die Förderung erst anschließend an die Maßnahmenumsetzung ausgezahlt werden kann, werden Fördergelder erst im nächsten Haushaltsjahr eingehen.
553-02	Erwerb von bewegl. AV Friedhof	21.800,00	10.705,68	0,00	0,00	21.800,00	0,00	Neben Ablasswagen für die Friedhöfe sind hier noch einige kleinere Anschaffungen geplant. Bisher wurden Mischverstärker und Notenputtleuchten sowie Schränke für die Beschallungsanlagen gekauft. Alle übrigen Teile sind bereits bestellt, es wird auf die Lieferung gewartet.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2023	Ist Ausgaben Stand 31.08.2023	Ansatz investive Einnahme 2023	Ist Einnahmen Stand 31.08.2023	Hochrechnung Ausgaben 2023	Hochrechnung Einnahmen 2023	Stellungnahme Fachamt
553-16	Sanierung Wege Friedhöfe	18.000,00	24.237,81	0,00	0,00	24.237,81	0,00	Der Erneuerung des Belags des Friedhofsweg zu den Urnenstelen auf dem Friedhof Usingen ist abgeschlossen.
553-17	Neuanlage Andachtsplatz II auf dem Naturfriedhof	8.210,18	79,98	0,00	0,00	8.200,00	0,00	Die Maßnahme wurde bereits in 2022 begonnen und wird in 2023 fertig gestellt, sodass der Andachtsplatz in diesem Jahr in Betrieb genommen werden kann.
553-99	Grabstätten Usingen	0,00	0,00	-150.000,00	-260.808,71	0,00	-350.000,00	Hier handelt es sich um Einnahmen aus dem Erwerb von Grabstätten, der Verlängerung von Nutzungsdauern und Grabräumungen. Eine genaue Kalkulation ist schwer möglich.
555-03	EDV Soft-u.Hardware Eigenbeförsterung	0,00	399,99	0,00	0,00	399,99	0,00	Hier wurde ein Elektrotacker gekauft.
555-04	Bewegl. Anlageverm. Forst	1.400,00	2.638,00	0,00	0,00	8.700,00	0,00	In diesem Jahr wird eine neue Forst-Software sowie eine entsprechende Hardware beschafft. Diese Anschaffung ermöglicht der Stadt Usingen Fördermittel bis zu 140.000 €, wodurch die Mehrausgaben gedeckt wären.
573-20	Sanierung BGH/Kita Kransberg	1.500.000,00	361.847,60	-1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	0,00	Durch die explodierende Kostenentwicklung auf dem Baumarkt müssen Gewerke teilweise mehrfach ausgeschrieben werden. Dadurch entstehen Zeitverschiebungen im Gesamtprojekt. Vorgesehen ist, dass die Außenhülle des Neubaus bis Ende 2023 fertig gestellt wird. Dafür entstehen für die Gewerke Zimmermann, Dachdecker und Rohbauarbeiten weitere 550.000 € sowie Planungskosten und ggf. bereits Kosten für die Rohinstallation Heizung, Lüftung, Sanitär. Bei den geplanten Einnahmen handelt es sich um Fördermittel der Hessenkasse, die jedoch erst im nächsten Haushaltsjahr abgerufen werden.
575-01	Beschilderung touristische Ziele	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	Mit der Beschilderung an den touristischen Zielen rund um Usingen wird in diesem Jahr voraussichtlich begonnen.
		11.899.561,18	2.221.732,02	-3.752.150,00	-417.408,86	6.175.136,56	-797.246,15	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Usingen 31.08.2023	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
defizitär (weniger als - 75 €) = 0					
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	0,00	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		60%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Usingens im Vollzug 2023 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Usingen ein Wert von 60 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.